

GEMEINDERATSSITZUNG

16.12.2010
MG Zirl, GR-Saal

Einberufen von:

Bürgermeister DI (FH) Josef Kreiser

Leitung:

Bürgermeister DI (FH) Josef Kreiser

Beginn:

19.00 Uhr

Protokoll:

Dr. Lukas Bodner

Anwesend:

Bgm DI (FH) Josef Kreiser

1.VBgm Johanna Stieger

2.VBgm Dir. Erich Steffan

GR Ing. Mag. Karl Neurauder

GR Mag. (FH) Peter Kaserer

GR DI Rainer Schöpf

GR-Ersatz Dietmar Hendl

GR Reinhard Winkler

GR-Ersatz Andreas Gebauer

GR Ing. Johannes Prantl

GR Mag. Thomas Öfner

GR-Ersatz Bm Ing. Wolfgang Hütter

GR Robert Kaufmann

GR Josef Gspan jun.

GR Rosmarie Achammer

GR Dr. Fritz Pletzer

GR Dr. Karl Pjeta

GR Regina Stolze-Witting

GR Ing. Johann Hochrainer

Entschuldigt:

GR Philipp Rangger

GR DI Peter Erlacher

GR Mag. W. Draxl M.Sc.

Zu Top 4: Kassenleiter Josef Gritsch

Außerdem anwesend 1 Zuhörer sowie ein Medienvertreter

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen. Die Gemeindevertretung zählt 19 Mitglieder; anwesend hievon sind 19; der Gemeinderat ist daher beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Monatsbericht des Bürgermeisters
2. Kenntnisnahme des Gemeinderatsprotokolls vom 11. + 25. November 2010
3. Anträge zur Geschäftsordnung bzw. Tagesordnung
4. Beratung und Beschlussfassung zum Voranschlag 2011
 - a) Steuern und Gebühren ab 1. Jänner 2011
 - b) Voranschlag 2011
5. Verlängerung des Vertrages mit dem Roten Kreuz bis zum 30. Juni 2011 aufgrund der Umstellungen
6. Auflegung und Erlassung eines Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplanes Schöngasse Projekt Pfarre III
7. Antragstellung an die Tiroler Landesregierung zur Erlassung einer Kernzone laut den Plänen und Erläuterungsbericht DI Egg
8. Beschlussfassung zu Aufnahme von Wettbewerbsbedingungen beim Projekt Lamm-Meilstrasse
9. Beschlussfassung zum Verfahrensablauf – Architektenwettbewerb Veranstaltungssaal

- Bahnhofstrasse 4
10. Genehmigung Subvention Pool Jugendraum Innsbruck
 11. Beratung und Beschlussfassung der neuen Zirler Kindergartenordnung
 12. Verlängerung der Regelung zum Bezug der Mietzinsbeihilfe
 13. Beschlussfassung zum Sommerkindergarten
 14. MV Zirl – Förderung Cacilienkonzert 2010
 15. Bericht zum Ortsleitbild und zum Teilnehmerkreis in den Themengruppen
 16. Anfragen an den Gemeindevorstand und die Referenten
 17. Anträge, Anfragen, Allfälliges
 18. Vertrauliches

Behandlung der Tagesordnungspunkte – Protokoll

Bgm Kreiser begrüßt die MitgliederInnen des Zirler Gemeinderates, die Vertreter der Medien und alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger zur letzten Sitzung des Gemeinderates im Jahr 2010.

1. Monatsbericht des Bürgermeisters

Bgm Kreiser berichtet dem Gemeinderat und den Zuhörern zu folgenden Themen:

1. Änderungen im Gemeinderat

Rücktritt von GR Ing. Martin Schweiger – Nachrückung mit neuem Mandat von Josef Gspan – Mag. Monika Himann bleibt Ersatzgemeinderätin – Obmann Josef Gspan in Hinkunft mit Bezügeregelung – Mandats-Besetzung Überprüfungsausschuss: Monika Himann – RO-Ausschuss: Hanspeter Witsch

2. Bestellung von Referenten in den Bereichen Leitbilderstellung (GR Pletzer Fritz) und Betriebsansiedlung (GV Neuraüter Karl)

3. Prüfung des Personenstandswesen – Meldeamt und Standesamt
Prüfung durch die Aufsichtsbehörde – sehr gutes Ergebnis: „ausgezeichnete“ Personenstandsführung – Dank an Referatsleiter Peter Witsch und Mitarbeiterinnen Gabi Öfner und Petra Kreiser

4. Verordnungsprüfung durch Amt der Tiroler Landesregierung Abt. Zivil- und Katastrophenschutz – vorbildlicher Plan – Bescheid-Bestellungen im Jänner und somit im Frühjahr die Probe

5. Genehmigung EU-Projekt durch die Koordinationsstelle Wien
Genehmigung des Jugendprojektes in Zirl mit über 33.000,-- Euro

6. Abschluss der Sanierung Schindeldächer der Kapellen Kalvarienberg – Dank an Georg Lotter und die Schirm-Vereine der Kapellen

Beschluss: Der Monatsbericht des Bürgermeisters wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Einstimmig zur Kenntnis

2. Kenntnisnahme des Gemeinderatsprotokolls vom 11.+25.11.2010

Bgm Kreiser ersucht um Wortmeldungen zum Gemeinderatsprotokoll. KEINE

Beschluss: Das Gemeinderatsprotokoll vom 11. + 25.11.2010 wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Einstimmig zur Kenntnis

3. Anträge zur Geschäftsordnung bzw. Tagesordnung

Bgm Kreiser weist auf diese Möglichkeit nach der TGO hin und fragt nach Änderungswünschen der heutigen Tagesordnung.

Beim Top 16 sollte heißen, Anträge, Anfragen, Allfälliges, ergänzt Bgm Kreiser.

Beschluss: nicht notwendig

4. Beratung und Beschlussfassung zum Voranschlag 2011

a) Steuern und Gebühren ab 1. Jänner 2011

b) Voranschlag 2011

Ad a) Bgm Kreiser berichtet von der Einarbeitung der Änderungen zum geänderten Voranschlag seit der Arbeitssitzung am 25.11.2009 zur

- Müllgebühr
- Kindergartengebühr
- Schwimmbadeintritte

Die Gebührenanpassungen waren notwendig wegen der überfälligen Indexerhöhungen. Ansonsten sind keine Änderungen bei den Steuern, Gebühren und Beiträgen entgegen der Auflage vorgesehen.

Diskussion: GR Pletzer anerkennt die Einarbeitung der Müllgebührenänderung. GR Öfner lobt die diesjährige Budgeterstellung unter Mitarbeit aller Fraktionen. Das Ausmaß der Gebührenerhöhungen bereitet der SPÖ trotzdem Sorgen. GR Prantl erinnert an die vergangene Gemeinderatsperiode und den Mangel von Gebührenerhöhungen, hebt umso mehr die nunmehrige konstruktive Arbeit der Regierungspartei hervor.

Ad b) Bgm Kreiser berichtet von der Einarbeitung der Änderungen zum geänderten Voranschlag seit der Arbeitssitzung am 25.11.2009:

Der Voranschlagsentwurf ist allen Fraktionen zugesandt worden. Während der Auflagefrist wurde von **einem Gemeindegänger Einsicht** in den Voranschlagsentwurf 2011 genommen. Es sind keine Einwände eingebracht worden.

In einer Arbeitssitzung des Gemeinderates wurde der Voranschlag 2011 bearbeitet und Änderungen besprochen die auf der Einnahmen und Ausgabenseite jeweils Euro 26.600,00 ausmachen. Mit den besprochenen Änderungen sind im Voranschlag 2011 vorgesehen:

- | | | |
|---|------|---------------------|
| - OH - Ordentlicher Haushalt (Einnahmen und Ausgaben jeweils) | Euro | 14.724.000,00 |
| - AOH - Außerordentlicher Haushalt (Einnahmen und Ausgaben jeweils) | Euro | <u>2.170.000,00</u> |
| - Summe Voranschlag 2011 | Euro | 16.894.000,00 |

Im Ordentlichen Haushalt sind einmaligen Ausgaben für folgende Bereiche vorgesehen:

- | | | |
|--|------|------------|
| - Raumordnungskonzept und Ortsleitbild | Euro | 70.000,00 |
| - Volksschule weiteres Klassenzimmer und Sanierungen | Euro | 67.900,00 |
| - Straßenbau, Lärmschutz und Asphaltierungen | Euro | 237.600,00 |
| - Schutzwasserbauten | Euro | 100.000,00 |
| - Instandhaltungsarbeiten Friedhof | Euro | 38.000,00 |
| - Instandhaltung Ortsnetz Wasserversorgung | Euro | 60.000,00 |
| - Instandhaltung Ortskanal | Euro | 60.000,00 |

Im Außerordentlichen Haushalt sollen folgende Vorhaben verwirklicht werden:

- | | | |
|---|------|------------|
| - Restliche Mitteleinbringung für das Fambozi | Euro | 430.000,00 |
| - Straßenbau Schönaueg Teil 1 | Euro | 530.000,00 |
| - Schwimmbadsanierung u. Errichtung Bürgerservice | Euro | 450.000,00 |
| - Beteiligung am Recyclinghof Inzing | Euro | 550.000,00 |
| - Sportplatz | Euro | 75.000,00 |
| - Bergwege | Euro | 75.000,00 |
| - Weitere Sanierungsarbeiten Ruine | Euro | 60.000,00 |

Für die Gründung der Veranstaltungssaal-GesmbH	Euro	100.000,00
--	------	------------

<p>Beschluss:</p> <p>a) Die Steuern und Gebühren laut Vorlagen ab 1. Jänner 2011 werden mit 18:1 beschlossen.</p> <p>b) Der Voranschlag 2011 wird einstimmig beschlossen:</p> <table border="0"> <tr> <td>OH (Einnahmen und Ausgaben jeweils)</td> <td>Euro 14.724.000,00</td> </tr> <tr> <td>AOH (Einnahmen und Ausgaben jeweils)</td> <td>Euro 2.170.000,00</td> </tr> <tr> <td>Summe Voranschlag 2011</td> <td>Euro 16.894.000,00</td> </tr> </table>	OH (Einnahmen und Ausgaben jeweils)	Euro 14.724.000,00	AOH (Einnahmen und Ausgaben jeweils)	Euro 2.170.000,00	Summe Voranschlag 2011	Euro 16.894.000,00	<p>18:1 beschlossen</p> <p>Einstimmig beschlossen</p>
OH (Einnahmen und Ausgaben jeweils)	Euro 14.724.000,00						
AOH (Einnahmen und Ausgaben jeweils)	Euro 2.170.000,00						
Summe Voranschlag 2011	Euro 16.894.000,00						
<p>5. Verlängerung des Vertrages mit dem Roten Kreuz bis zum 30. Juni 2011 aufgrund der Umstellungen</p>							
<p>GR Neurauder berichtet von den Beratungen im Ausschuss: Der Vertrag mit RK läuft Ende 2010 aus. Die Gemeinden sind bis zur Umsetzung des neuen Rettungsdienstgesetzes per 1.7.2010 verpflichtet für die Besorgung des öffentlichen Rettungsdienstes zu sorgen. Für die Übergangsmonate soll eine Vertragsverlängerung erfolgen, dazu wird die Bezirkshauptmannschaft einen Vertragsentwurf vorlegen. Inhaltlich soll der Vertrag dem bisherigen entsprechen. Einen konkreten Gemeindebeitrag für Zirl gibt es auch schon in Höhe € 68.000,-- für das gesamte Jahr 2011, was einer Erhöhung von ca 2% entspricht (Indexanpassung).</p> <p>Der Ausschuss beantragt, der Gemeinderat soll der Vertragsverlängerung inkl. der Indexanpassung zustimmen; dies unter der Voraussetzung, dass es keine gravierenden vertraglichen Veränderungen gibt.</p> <p><u>Diskussion:</u> Bgm Kreiser regt an, die Verlängerung unbefristet abzuschließen, falls die Gesetzeslage nicht fristgerecht in Kraft tritt.</p>							
<p>Beschluss: Die Verlängerung des Vertrages mit dem Roten Kreuz bis zum Eintritt der neuen Regelung wird gemäß Vorlage der Bezirkshauptmannschaft beschlossen.</p>	<p>Einstimmig beschlossen</p>						
<p>6. Auflegung und Erlassung eines Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplanes Schöngasse Projekt Pfarre III</p>							
<p>GR Schöpf berichtet von den Beratungen im Ausschuss: Die Tigewosi setzt im Zuge eines Baurechtes für die Pfarre Zirl auf dem Grundstück GP 77 eine Wohnanlage mit 4 Wohneinheiten um. Hierzu ist ein Allgemeiner sowie Ergänzender Bebauungsplan erforderlich. Der Allgemeine Bebauungsplan A/020/11/2010 „Schöngasse-Altes Widum-Pfarre III“ umfasst die GP 77 sowie die BP .148.</p> <p>Parameter: BMD M 1,50 BW/o 0,40 TBO</p> <p>Die Straßenfluchtlinie in der Schöngasse = Grundgrenze</p> <p>Der Ergänzende Bebauungsplan E/140/11/2010 „Pfarre III-Tigewosi“ legt für die GP 77 folgende Parameter fest:</p> <p>BMD M 1,50 BMD H 3,60 BW o 0,40 TBO BP H 530m² OG H 2 ST H 9,50m HG H 624,20 M.ü.A.</p> <p>Der Ausschuss stellt fest, dass dem allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan für das Projekt Pfarre III nach Abänderung der BW o 0,4 auf BW o 0,6 im Sinne des Antragsteller stattgegeben werden kann. Dieses soll dem Bauwerber mitgeteilt und um Überarbeitung gebeten werden.</p> <p><u>Diskussion:</u> GR Öfner wundert die hohe Baumassendichte. Mit der Änderung der Bauweise von 0,4 auf 0,6 wird Abhilfe geschaffen. GR Pjeta möchte die Entscheidung darüber dem Raumplaner und der Pfarre selbst überlassen. Die Bebauung sei zu massiv, argumentiert GR Schöpf. VBgm Stieger erinnert, dass auch Privaten keine Bauweise von 0,4 genehmigt wurde, es ginge sonst um die fehlenden Parkplätze. GR Pjeta wundert, warum der Betreiber nie zur Sitzung geladen wurde; - Irrtum klärt GR Schöpf auf, die Tigewosi sei nicht gekommen. Bgm Kreiser berichtet vom Bauansuchen der Tigewosi zu einem Zeitpunkt, als noch kein AEBP existierte und damit abgewiesen werden hätte müssen. Erschwerend haben Stellplätze gefehlt, auch sonst sei</p>							

das Bauansuchen mehr als mangelhaft gewesen. GR Hochrainer verweist auf den Sicherheitsraum, wonach 3m für Feuerwehr und Rettungseinsätze nicht ausreicht. GR-Ersatz Hütter moniert, dass diese Dichte bisher nie genehmigt wurde.	
Wohlmeinung: Der Erstellung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für das Projekt Schöngasse Projekt Pfarre III kann nach Abänderung der Bauweise offen von 0,4 auf 0,6 erfolgen.	18:1 beschlossen
7. Antragstellung an die Tiroler Landesregierung zur Erlassung einer Kernzone laut den Plänen und Erläuterungsbericht DI Egg	
<p>GR Schöpf berichtet von den Beratungen im Ausschuss: Die Kernzone ist eine Verordnung des Landes Tirol, der Bauwerber kann in einer Kernzone Handelsflächen bis 800m² errichten und braucht dazu KEINEN weiteren GR-Beschluß. Der Antrag für eine Kernzone ist von der Gemeinde zu stellen, und es ist zu begründen warum die Gemeinde zusammenhängende Verkaufsflächen von mehr als 300m² benötigt. Die Kernzone wird vom Land festgelegt, d.h. eventuell auch wieder verkleinert.</p> <p>Eine „Sonderfläche Einkaufszentrum“ ist nur in einer Kernzone möglich. Hier wären dann größere Kundenflächen möglich, Beschlüsse durch den GR sind dafür notwendig. Die Widmung erfolgt durch die Gemeinde.</p> <p>Aus diesem Grund wurde vom Raumplaner DI EGG ein Erläuterungsbericht zur Festlegung einer Kernzone ausgearbeitet. Diese reicht westlich von der Diskont-Tankstelle, entlang der Meilstraße bis zum Schwarzen Adler. Die Nord-Süd-Ausdehnung reicht in der Bühelstraße vom geplanten RLB-Hütter-Unterluggauer Projekt bis zum Gasthof Hirschen. Weiters werden die Flächen des S´ Zenzi, Friedhofes und betreubaren Wohnens erfasst. Die Kernzone würde das Entwicklungspotenzial des Ortszentrums ausschöpfen, eine verdichtete, straßenbegleitende Bebauung in den Bereichen Meilstraße, Schwabstraße, Kirchstraße und Bahnhofstraße ermöglicht eine intensivere Nutzung und kann zu einer Aufwertung durch Nahversorger, Dienstleistungsbetriebe und Wohnobjekten führen. In diesen Bereichen sind keine wesentlichen Infrastrukturmaßnahmen erforderlich bzw. ist der Aufwand an Infrastrukturänderungen gering.</p> <p>GR Schöpf sieht das Interesse der Gemeinde mit einer Kernzonenwidmung die Wirtschaft im Ort zu beleben. Seiner Meinung nach hat die Kernzonenwidmung keinen Nachteil für die Anrainer oder die Gemeinde. Die Abstandsregelungen bleiben gleich. Die Kernzonenwidmung wird vom Ausschuss positiv gesehen. Die Kernzonenwidmung ist die Basis für die weitere Ortsentwicklung.</p> <p>Der Ausschuss beantragt den Erläuterungsbericht zur Festlegung einer Kernzone (von Raumplaner DI Bernd Egg) an geeigneter Stelle einzureichen.</p> <p><u>Diskussion:</u> GR Pjeta erinnert an die vergangene Gemeinderatssitzung wonach eine Arbeitssitzung statt finden soll. Bgm Kreiser verweist auf den Termin am 13.1.2010, wo die Zentrumsprojekte vorgestellt werden sollen. GR Schöpf zeigt einen Plan vor. GR Stolze-Witting möchte diesen Tagesordnungspunkt in der Arbeitssitzung am 13.1. behandelt wissen. Bgm Kreiser geht es um den Grundsatzbeschluss, will man die Kernzone oder nicht.</p>	
Beschluss: Die Antragstellung an die Tiroler Landesregierung zur Erlassung einer Kernzone laut den Plänen und Erläuterungsbericht DI Egg wird einstimmig beschlossen.	Einstimmig beschlossen
8. Beschlussfassung zu Aufnahme von Wettbewerbsbedingungen beim Projekt Lamm-Meilstrasse	
<p>GR Neurauder berichtet von den Beratungen im Ausschuss: Laut der Fa. Alpine Mayreder wird ein Architektenwettbewerb statt finden. Die Gemeinde soll dazu Stellung nehmen, ob in der Ausschreibung auch die Möglichkeit der Erschließung des Gemeindeareals im Norden berücksichtigt werden soll.</p> <p>Der Ausschuss stellt den Antrag an den Gemeinderat auf Berücksichtigung und Aufnahme der Erschließung des Gemeindeareals im Norden im Rahmen der Ausschreibung zum Architektenwettbewerb.</p> <p><u>Diskussion:</u> keine Wortmeldungen</p>	
Beschluss: Die Bekundung von Interesse und einer Teilnahme am Architektenwettbewerb beim Projekt Meilstraße für eine mögliche, spätere Erschließung des Gemeindegrundstückes am Marktplatz wird einstimmig	Einstimmig beschlossen

beschlossen.	
9. Beschlussfassung zum Verfahrensablauf – Architektenwettbewerb Veranstaltungssaal Bahnhofstrasse 4	
<p>GR Prantl berichtet von den Beratungen im Ausschuss: Das Projekt liegt im Oberschwellenbereich, es muss daher EU-weit ausgeschrieben werden; nach einem nicht offenen Wettbewerb; Bekanntmachung ist erforderlich (Wiener Zeitung, Amtsblatt und Brüsseler Amtsblatt); Ein Muster der Verfahrensbestimmungen wird von ao-architekten, Herrn Niedrist zur Verfügung gestellt: 1. Durchgang – offene Bewerbungen, nicht anonym, 2. Durchgang – anonym mit den ausgewählten Teilnehmern aus dem 1. Durchgang.</p> <p>Die Empfehlung an den Gemeinderat lautet, einen Wettbewerb im Oberschwellenbereich als zweistufigen, nicht offenen Wettbewerb durchzuführen.</p> <p><u>Diskussion:</u> GR Pletzer fragt nach den Beratungen mit Herrn Noldin und den unterschiedlichen Verfahrensarten, regt die Aufsicht durch die geplante GesmbH an. Weiters fragt er zum Ablauf der GesmbH.-Gründung. GR Neuraüter klärt auf, dass während der bzw. parallel zur GesmbH-Gründung Vorarbeiten für den Architektenwettbewerb erfolgen. GR Prantl wird im Übrigen die Gesamtkostenschätzung nach Ö-Norm demnächst vorlegen. Laut Bgm Kreiser wird Bgm Steuerberater Rauch dazu konsultiert.</p>	
Beschluss: Der vom Veranstaltungssaal-Ausschuss empfohlene Verfahrensablauf und die Durchführung eines Architektenwettbewerbes im Oberschwellenbereich als zweistufigen, nicht offenen Wettbewerb wird einstimmig beschlossen.	Einstimmig beschlossen
10. Genehmigung Subvention Pool Jugendraum Innsbruck	
<p>VBgm Stieger berichtet von den Beratungen im Ausschuss: Der urgierte POOL- Warteraum Bericht wurde seit der letzten Behandlung im Sozialausschuss im Oktober nachgereicht. Die Ausgaben machen € 96.800 Euro aus. Der Zuschuss durch 16 Gemeinden beträgt € 8.000,-. In den Vorjahren wurden € 750,- bezahlt.</p> <p>Der Ausschuss beantragt eine Zuschuss für den POOL-Jugendwarteraum in der Höhe von € 500,- rückwirkend für 2010.</p> <p><u>Diskussion:</u> GR Öfner ist der Meinung, dass € 750,- weiter angemessen erscheinen. VBgm Steffan schließt sich dem an. GR Achammer glaubt, dass nicht viele Zirlter Kinder diese Einrichtung in Anspruch nehmen, da die Busverbindung Zirl-Innsbruck mehr als gut ist.</p>	
Beschluss: Eine Subvention in Höhe € 500,- für den Pool-Jugendraum im Innsbrucker Hauptbahnhof wird einstimmig beschlossen.	Einstimmig beschlossen
11. Beratung und Beschlussfassung der neuen Zirlter Kindergartenordnung	
<p>VBgm Stieger berichtet von den Beratungen im Ausschuss: Seit September wurde die Kindergartenordnung behandelt, auch um ein Ganzjahresganztagsangebot ab dem Kindergartenjahr 2011/2012 einzurichten. <u>Die Kindergartenordnung inklusive Beilagen und Anmeldeformular liegt dem Protokoll bei.</u> Der Ausschuss beantragt die Beschlussfassung über die Kindergartenordnung inklusive Beilagen und Anmeldeformular.</p> <p><u>Diskussion:</u> GR Stolze-Witting bringt dazu einen Änderungsantrag ein und übergibt jedem GR-Mitglied eine Ausfertigung. GR Steffan regt eine Vertagung dieses Tagesordnungspunktes an. VBgm Stieger stört, daß bis zum heutigen Tag trotz Teilnahme der Fraktion frischerwindundgrüne im Sozialausschuss keine Änderung angeregt oder beantragt wurde. Bgm Kreiser verweist auf den gesetzlichen Auftrag bis Weihnachten 2010 die Eltern darüber zu informieren. GR Öfner neigt zu einer Nachberatung und Vertagung. GR Achammer erkennt keine Längerfristigkeit, da das Fambozi in 2 Jahren eröffnet wird und dann eine neue Kindergartenordnung notwendig werden wird. GR Neuraüter spricht sich für eine Behandlung in der heutigen Sitzung aus. GR Stolze-Witting verweist auf eine gesetzliche Kann-Bestimmung zu den von Bgm Kreiser erklärten Fristen zur Erlassung der Kindergartenordnung und weiters auf eine Bedarfserhebung des Landes Tirol hin. GR Pletzer spricht sich für eine Behandlung und Beschlussfassung heute aus. GR Kaufmann meint, jede Fraktion habe jemand im entsprechenden Ausschuss, ansonsten wäre die Arbeit umsonst bzw. verzögert. GR Schöpf kritisiert den Zeitpunkt für die Antragstellung. GR Stolze-Witting erklärt ergänzend, dass der Antrag die Clubmeinung vertrete.</p>	

Beschluss: Die Kindergartenordnung inklusive Beilagen und Anmeldeformular laut Empfehlung des Sozialausschusses wird mit 16:3 beschlossen.	16:3 beschlossen
12. Verlängerung der Regelung zum Bezug der Mietzinsbeihilfe	
<p>VBgm Stieger berichtet von den Beratungen im Ausschuss: Die Regelung zum Bezug der Mietzinsbeihilfe läuft Ende des Jahres aus. Nach Ausschuss-Empfehlung gehört sie verlängert, da es zunehmend Hilfebedürftige gibt.</p> <p><u>Diskussion:</u> keine Wortmeldungen</p>	
Beschluss: Die bisherige Regelung zum Bezug der Mietzinsbeihilfe wird bis zum 31.12.2013 einstimmig beschlossen, die Voraussetzungen sollen gleich bleiben.	Einstimmig beschlossen
13. Beschluss zum Sommerkindergarten 2011	
<p>VBgm Stieger berichtet von den Beratungen im Ausschuss: Beantragt wird die Beschlussfassung des Sommerkindergartens von 11. 07. bis 26. 08. 2011 zu den Konditionen wie in den vorangegangenen Jahren, sowie die Ausschreibung der Stelle einer Betreuerin.</p> <p><u>Diskussion:</u> GR Stolze-Witting regt im Sommerkindergarten auch den Mittagstisch an. Das erfordert eine weitere Betreuerin und erhöhten Aufwand, klärt Vbgm Stieger auf, außerdem hat in den vergangenen Jahren kein Bedarf bestanden.</p>	
Beschlüsse: Für die Betreuung der Kinder im Sommer 2011 wird der Sommerkindergarten und die Sommerkinderkrippe vom 11.07.2011-26.08.2011, von 7.00- 13.00 Uhr, zu € 60,--/Monat, weiters die Ausschreibung einer Betreuerin wird mit 18:1 beschlossen.	18:1 beschlossen
14. Musikverein Zirl – Förderung Cäcilienkonzert 2010	
<p>VBgm Stieger berichtet von den Beratungen im Ausschuss: Die Musikkapelle Zirl hat um Rückerstattung der Fahrtkosten für das Cäcilienkonzert angesucht. Laut Antragsformulierung sind lediglich € 1.400,-- zuzuerkennen.</p> <p>Der Ausschuss beantragt die Zuerkennung!</p> <p><u>Diskussion:</u> GR Pletzer meint, derartige Ansuchen gehörten in die Subventionsdiskussion, - Bgm Kreiser stimmt zu, beginnend mit nächstem Jahr.</p>	
Beschlüsse: Eine Subvention in Höhe €1.400,--an den Musikverein Zirl für das Cäcilienkonzert 2010 wird einstimmig beschlossen	Einstimmig beschlossen
15. Bericht zum Ortsleitbild und zum Teilnehmerkreis in den Themengruppen	
<p>GR Pletzer berichtet von den Beratungen im Ausschuss:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Steuerungsgruppe wird von F. Pletzer geleitet • Die Steuerungsgruppe holt sich Feedback beim Gemeinderat • 5 thematisch gegliederte Arbeitskreise werden von Mitgliedern der Steuerungsgruppe koordiniert • Die Arbeitskreise halten Kontakt zur Bevölkerung bzw. zu einzelnen Interessengruppen <p>Auf der Basis der in der Evaluierung angewandten Themengliederung werden die neuen Arbeitskreise fixiert. Statt bisher 6 sollen nun 5 Arbeitskreise installiert werden, wobei der ehemalige AK „Tourismus und Freizeit“ auf die Bereiche „Arbeiten und Wirtschaft“ bzw. „Lebensqualität und Wohnen“ aufgeteilt wird. Die Arbeitskreise werden aus organisatorischer Sicht von Koordinatoren geleitet, die sich aus Mitgliedern der Steuerungsgruppe zusammensetzen. Die fünf Koordinatoren werden in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Ortsleitbild nominiert. Zur personellen Besetzung der Arbeitskreise werden grundsätzlich folgende Zielgruppen ins Auge gefasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gewährspersonen aus der Evaluierungsphase (eine digitale Liste wird von der Gemeinde erstellt) • Mitarbeitersinteressenten aus der Schlussklausur der Evaluierungsphase (eine digitale Liste wird von der Gemeinde erstellt) • Interessenten aufgrund des Aufrufs per Postwurf 	

- Institutionelle Vertreter
- Vertreter von Ortsteilen
- Interessenten der Auftaktveranstaltung

Insofern sich Personen dieser Zielgruppen nicht schon konkret für bestimmte Arbeitskreise gemeldet haben, sollen sie von den Koordinatoren angesprochen und eingeladen werden. Die konkrete Vorgehensweise wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Ortsleitbild besprochen. Es wird angestrebt, dass pro Arbeitskreis ca. 15 Mitglieder angeworben werden, wobei besonders auf eine breit gefächerte Meinungs- und Kompetenzpalette geachtet werden soll. Die Bevölkerung wurde im Wege einer kurz gehaltenen Postwurfsendung aufmerksam gemacht, dass mit der Phase II nun begonnen worden ist. Dabei sollen die Bürger auch bereits aufgerufen werden, sich zur Mitarbeit in den Arbeitskreisen zu melden.

GR Pletzer war mit Herrn Griesser beim Land Tirol wegen der Förderungen. Die Zusammenarbeit mit der Energie Tirol wird vom Land sehr geschätzt.

Nächste Arbeitssitzung wird der 4.1.2011 sein.

Am 4.2.2011 wird es eine Veranstaltung unter Beteiligung der Bevölkerung geben.

Diskussion: keine Wortmeldungen

Beschlüsse: Der Bericht vom Ausschuss-Obmann GR Pletzer zum Ortsleitbild und zum Teilnehmerkreis in den Themengruppen wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

Einstimmig zur Kenntnis

16. Anfragen an den Gemeindevorstand und die Referenten laut TGO

- GR Pjeta ersucht den Verkehrsreferenten GR Kaufmann um einen Bericht zum Schönauweg. GR Kaufmann berichtet zum Stand des Verfahrens, über den eingelangten (einzigen) Einspruch gegen den Verkehrsbescheid und dessen notwendige Behandlung im Gemeindevorstand.

17. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- Bgm Kreiser berichtet vom Ansuchen Claudia Glanzer um Übertragung der Holz- und Streunutzungsrechte (Lackenwald, Fließerald, Kohlstattl/Templ, Fließerald/Steinegg, Meil/Plattl, Schlag, Zirlerberg/Ried, Vorberg Templ, Oberrn Brunnen, Obere Wörth) Teilwaldnummer 202 gemäß Waldkarte Nr. 679 auf ihre Liegenschaft Gp. 2761/4, GB Zirl und ersucht darum, die Dringlichkeit zuzusprechen.
Beschluss zur Dringlichkeit: einstimmig zuerkannt
Beschluss zum Antrag: Die Übertragung der Holz- und Streunutzungsrechte von Frau Claudia Glanzer (Lackenwald, Fließerald, Kohlstattl/Templ, Fließerald/Steinegg, Meil/Plattl, Schlag, Zirlerberg/Ried, Vorberg Templ, Oberrn Brunnen, Obere Wörth) Teilwaldnummer 202 gemäß Waldkarte Nr. 679 auf ihre Liegenschaft Gp. 2761/4, GB Zirl wird einstimmig beschlossen.
- GR Öfner richtet den Dank von Herrn Kohl aus, dass die Straße asphaltiert wurde, fragt allerdings, ob der Schneepflug auch beim ihm räumen kann.
- GR Pjeta berichtet vom Ergebnis des Überprüfungsausschusses der gestrigen Sitzung. Die Kassa- und Belegprüfung war positiv.
- GR Stolze-Witting berichtet dem Gemeinderat von ihrem Termin bei der e5-Veranstaltung dieser Woche, wer Interesse an Unterlagen hat, bitte melden.
- GR Pletzer ersucht um fleißige Teilnahme an den Ausschüssen und Vermeidung von Medienberichten.
- GR Kaufmann berichtet von der Jahreshauptversammlung des Österr. Roten Kreuzes in Seefeld, bisher konnte kein neuer Obmann gefunden werden.
- GR Schöpf berichtet von der geplanten Durchführung von Verkehrszählungen in der Meilstraße und Kirchstraße durch den Verkehrsplaner Büro Rauch-Schlosser, leider wurde der Apparat gestohlen und liegen noch keine Werte vor.

- | |
|---|
| <ul style="list-style-type: none">GR Achammer überbringt den Dank der Jungbauern und überreicht allen GR-MitgliederInnen eine Weihnachtskarte samt Kerze. |
| 18. Vertrauliches |
| <ul style="list-style-type: none">Ein Pachtverhältnis über ein Kommunalgebäude wurde behandelt. |

Ende: 21.30 Uhr

Bgm DI (FH) Josef Kreiser e.h.
1.VBgm Johanna Stieger e.h.
2.VBgm Erich Steffan e.h.

Dr. Lukas Bodner (Schriftführer)